

ABSCHNITT 1 BEZEICHNUNG VON ZUBEREITUNG UND UNTERNEHMEN

Produktebezeichnung auf dem Etikett**: METALON® Megalen Benzin-Zusatz****Produkte Code** : MEGALENE**Empfohlene Verwendung der Zubereitung und Verwendungs-Beschränkung****: Benzin-Zusatz**

Typische Verwendung: Nur professionelle Anwendung

Beschränkung der Verwendung: keine bekannt

Chemische Gruppe : Mischung von Kohlenwasserstoffe, Alkohol, chlorierte Verbindungen**Name, Adresse, Telefonnummer des Lieferanten:****METALON SWISS**

by BOHA AG

Baselstrasse 6A

CH-4243 Dittingen BL, Switzerland

Telephon +41 761 16 16 Mo to Fr 09:00-16:00

Name, Adresse des Herstellers:

verlangen Sie Informationen beim Lieferanten

24 h. Notfall Tel: +41 145 (Toxi Schweiz) oder nationale Giftzentrale

ABSCHNITT 2 MÖGLICHE GEFAHREN

Einstufung der Zubereitung

klar, amber, flüssig, milder Geruch

Dieses Material ist als möglicherweise gefährlich eingestuft unter U.S. OSHA regulations (29CFR 1910.1200) (Hazcom 2012) / Canadian WHMIS regulations (Hazardous Products Regulations) (WHMIS 2015) und den Europäischen Regeln für den sicheren Umgang mit chemischen Produkten (REACH) sowie den Normen der CLP-Verordnung für Einstufung und Kennzeichnung von chemischen Produkten (ECHA) und OECD Chemportal**

Einstufung der Gefahren:

Entflammbare Flüssigkeit - Kategorie 2

Ernsthafte Augenschädigung/Augenreizung - Kategorie 2A

Sensibilisierung der Haut - Kategorie 1A

Spezifische Zielorgan-Toxizität, Einfache Exposition - Kategorie 3 Atemwege

Spezifische Zielorgan-Toxizität, Einfache Exposition - Kategorie 3 Narkotisierender Effekt

Aspirations-Toxizität - Kategorie 1

Elemente der Etikettierung*Gefahren-Piktogramm(e)**Signalwort:* GEFAHR / DANGER!*Gefahrenhinweis(e)*

Leicht entflammbare Flüssigkeit und Dampf.

Verursacht schwere Augenreizung.

Kann allergische Hautreaktion hervorrufen.

Kann zu Atmungsbeschwerden führen.

Kann Schläfrigkeit oder Benommenheit verursachen.

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Sicherheitshinweise

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Behälter verschlossen halten.

Behälter und Empfangsgerät erden und verkleben.

Explosionsschutz elektrische Geräte und Lüftungsanlagen verwenden.

Nur funkenfreie Werkzeuge verwenden.

Maßnahmen gegen mögliche elektrostatische Entladungen treffen.

Vermeiden der Einatmung von Nebel oder Dampf.
 Nach der Handhabung gründlich waschen.
 Nur draussen oder in gut belüfteter Umgebung verwenden.
 Schutzhandschuhe und Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen.

WENN AUF DER HAUT (oder Haar): Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen / duschen. Kontaminierte Kleidung waschen vor der Wiederverwendung.

Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

WENN IN DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser spülen. Wenn vorhanden Kontaktlinsen entfernen, Augen leicht zu machen und weiter spülen.

Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen.

WENN EINGEATMET: Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

WENN VERSCHLUCKT: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

NICHT erbrechen herbeiführen.

IM BRANDFALL: Zum Löschen Wasserdampf, Trockenlöschmittel, CO₂ oder einen Alkoholschaum verwenden.

An gut belüftetem Ort lagern, kühl halten.

Behälter verschlossen halten.

Lager abschliessen.

Inhalt / Behälter in Übereinstimmung mit den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Bestimmungen entsorgen.

Andere Gefahren

Andere Gefahren, die zu keiner Einstufung führen: Einnahme kann Magen-Darm-Reizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall verursachen.

ABSCHNITT 3 ZUSAMMENSETZUNG / INFORMATION ÜBER INHALTSSTOFFE

Zubereitung

Chemische Bezeichnung	Handelsname und Synonyme	CAS # EC / List No.	Konzentration (% Gewicht)	CLP Verordnung H- und P-Sätze**
Petroleum-Destillate, mit Wasserstoff behandelt, leichte	Distillates (petroleum), hydrotreated light, Gerucharmes Paraffin-Lösemittel, entaromatisiertes Kerosin	64742-47-8 265-149-8	15.0 - 40.0	GHS02; GHS07, GHS08 Dgr; GHS09 H226; H304; H315; H336; H411 P102; P210; P273; P282; P301+P310; P331
Naphtha, niedrigsiedend, nicht spezifiziert	White spirit Typ 1 Stoddard solvent	8052-41-3 232-489-3	15.0 - 40.0	GHS02; GHS08 Dgr; GHS09 H304; H340; H350; H372 P260; P262; P301+P310; P331
Isopropylalkohol	Isopropyl alcohol 2-Propanol	67-63-0 200-661-7	15.0 - 40.0	GHS02; GHS07 H225; H319; H336 P210; P233; P240; P305+351+338; P403+235
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leichte, naphthenische	Petroleum hydrocarbon	64742-53-6 265-156-6	7.0 - 13.0	GHS07; GHS08 Dgr; H304; H350; H361; H372 P301+310+331;
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht, paraffinisch	Solvent-dewaxed, light paraffinic distillate (solvent-refining or hydrotreatment)	64742-55-8 265-158-7	7.0 - 13.0	GHS08 Dgr H304; H350; H361; H372 P301+310+331; 308+313
Benzosulfonsäure, mono-C16-24-Alkyl-derivate, Calciumsalze	Benzenesulfonic acid mono C-16-24-alkyl derivs., calcium salts	70024-69-0 274-263-7	0.5 - 1.5	n.k.

Die genauen Konzentrationen der oben aufgeführten Chemikalien werden als Geschäftsgeheimnis vorenthalten

ABSCHNITT 4 ERSTE-HILFE MASSNAHMEN

Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen

Verschlucken

: Rufen Sie sofort einen Arzt oder ein Giftkontrollzentrum an. Kein Erbrechen herbeiführen.

- Wenn Erbrechen spontan auftritt, halten Sie den Kopf des Opfers nach unten, um das Aspirationsrisiko zu verringern. Geben Sie niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund.
- Inhalation* : Bei Einatmung an die frische Luft bringen. Bei Atembeschwerden nur durch qualifiziertes medizinisches Personal Sauerstoff zuführen. Wenn die Atmung aufgehört hat, künstlich beatmen. Bei anhaltenden Symptomen ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- Hautkontakt* : Mit Seife und viel Wasser abwaschen. Bei Reizung oder Symptomen einen Arzt aufsuchen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Gebrauch waschen.
- Augenkontakt* : Auge spülen mit Wasser mindestens 15 Minuten lang. Bei anhaltender Reizung einen Arzt aufsuchen

Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- : Verursacht schwere Augenreizung. Symptome können Rötung, Schmerzen, Tränen und Konjunktivitis sein. Direkter Hautkontakt kann leichte oder leichte vorübergehende Reizung verursachen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen (z. B. Schwellungen, Ausschlag und Ekzem). Kann die Atemwege reizen. Zu den Symptomen können Reizungen der oberen Atemwege, Husten und Atembeschwerden gehören. Kann Auswirkungen auf das zentrale Nervensystem haben. Symptome können Schmerzen, Kopfschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Schwindel, Schläfrigkeit und andere Auswirkungen auf das zentrale Nervensystem sein. Bei Verschlucken kann es zu Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen. Aspirationsgefahr. Aspiration in die Lunge während des Schluckens oder nachfolgendes Erbrechen kann zu einer chemischen Pneumonitis führen, die tödlich sein kann.

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung: Symptomatische Behandlung. Dieses Produkt ist ein ZNS-Beruhigungsmittel. Aspirationsgefahr

ABSCHNITT 5. BRANDBEKÄMPFUNG MASSNAHMEN

Löschmittel

- Geeignete Löschmittel* : Wasserdampf oder Sprühnebel, Schaum, Kohlendioxid oder Trockenlöschmittel.
- Nicht geeignete Löschmittel* : Nicht festen Wasserstrahl einsetzen, da dadurch das Feuer zerstreut und ausgebreitet wird.

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren / Entzündbarkeit Bedingungen

- : Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Dämpfe können eine beträchtliche Entfernung zu einer Zündquelle zurücklegen und zurückschlagen. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Statische Entladungen, Stöße, Reibung und Hitze können ein ausgesetztes chemisches Material entzünden.

Entflammbarkeit Klassifizierung (OSHA 29 CFR 1910.106)

- : Entzündbare Flüssigkeiten - Kategorie 2

Gefährliche Verbrennungsprodukte

- : Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, giftige Dämpfe, Gase oder Partikel.

Besondere Schutzausrüstung und Vorsichtsmaßnahmen für die Brandbekämpfung

Schutzausrüstung für Feuerwehrleute

- : Feuerwehrleute müssen standardmäßige Schutzausrüstung verwenden, einschließlich flammhemmender Mantel und Helm mit Gesichtsschild, Handschuhen, Gummistiefeln. In geschlossenen Räumen Atemschutzgerät verwenden.

Special fire-fighting procedures

- : Feuer bekämpfen aus sicherer Entfernung. Feuerwehrleute sollten angemessene Schutzausrüstung und umluftunabhängige Atemgeräte tragen, wenn das Gesicht im Überdruckmodus betrieben wird. Behälter aus dem Brandbereich entfernen, wenn dies sicher ist. Wassersprühnebel kann bei Kühlgeräten nützlich sein, die Hitze und Flammen ausgesetzt sind.

ABSCHNITT 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Beschränken Sie den Zugriff auf den Bereich bis zum Abschluss der Bereinigung. Stellen Sie sicher, dass die Reinigung nur von geschultem Personal durchgeführt wird. Personen, die an der Reinigung beteiligt sind, müssen geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen. Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8

Material nicht in das Grundwassersystem gelangen lassen. Bei großen Verschmutzungen den Bereich eindämmen, um eine Ausbreitung zu verhindern

Umwelt Vorsichtsmassnahmen :

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

- : Lüftungsbereich lüften. Verschütten oder Leck an der Quelle stoppen, wenn dies sicher möglich ist. Deich zur Wasserhaltung.
- Verwenden Sie im Reinigungsprozess nur funkenfreie Werkzeuge und Geräte. Verschüttete Flüssigkeit mit inertem, nicht brennbarem absorbierendem Material (z. B. Sand, Vermiculit) aufnehmen und aufnehmen, dann das Material in offene, nicht verschlossene Behälter geben.
- Zur Entsorgung siehe Abschnitt 13 des SDB.

Spezielle Verfahren zur Reaktion auf Verschütten

- : Wenn eine verschüttete Menge / Freisetzung, die über die EPA-meldepflichtige Menge hinausgeht, in die Umwelt aufgenommen wird, benachrichtigen Sie sofort das nationale Notfallzentrum (für die Schweiz Tel 118).

ABSCHNITT 7. UMSCHLAG UND LAGERUNG

Hinweise zum sicheren Umgang: Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Bei der Handhabung geeignete Schutzausrüstung tragen. Nicht einnehmen oder schlucken. Einatmen von Dämpfen vermeiden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Nach Kontakt gründlich waschen. Von Hitze und offenen Flammen fernhalten. Rauchen verboten. Verwenden Sie nur funkenfreie Werkzeuge mit diesem Material. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Container und Ausrüstung für Bond- und Bodentransfer. Vorsichtsmaßnahmen gegen statische Entladung treffen. Verwenden Sie explosionsgeschützte elektrische Geräte und Lüftungsgeräte. Vermeiden Sie den Kontakt mit inkompatiblen Materialien. Behälter bei Nichtgebrauch fest verschlossen halten.

Bedingungen für sichere Lagerung

- : An einem kühlen, trockenen und gut belüfteten Ort lagern. Von unverträglichen Materialien fernhalten. Der Lagerbereich sollte eindeutig gekennzeichnet, frei von Hindernissen und nur für geschultes und autorisiertes Personal zugänglich sein. Überprüfen Sie regelmäßig auf Schäden oder Lecks. Rauchverbot in der Umgebung.

Unverträgliche Materialien

- : Zündquelle und/oder starke Oxidantien, Säuren fernhalten..

ABSCHNITT 8. EXPOSITIONSKONTROLLE / PERSONENSCHUTZ

Exposure Limits:					**
	ACGIH TLV		OSHA PEL		MAK (CH) DNEL (EU)
Stoff Name	TWA	STEL	PEL	STEL	
Petroleum-Destillate, wasserstoff-behandelt, leicht	200 mg/m ³ (als total Kohlenwasserstoffdampf)	N.v.	N.v.	N.v.	350 mg/m ³ n.v.
Naphtha, niedrigsiedend, nicht spezifiziert	100 ppm	N.v.	500 ppm (2900 mg/m ³)	N.v.	n.v. 44 mg/m ³
Isopropylalkohol	200 ppm	400 ppm	400 ppm (980 mg/m ³)	N.v.	500 mg/m ³ 500 mg/m ³
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leichte, naphthenische	5 mg/m ³ (als Ölnebel, inhalativ)	N.v.	5 mg/m ³ (als Ölnebel, mineralisch)	N.v.	n.v. -5.6 mg/m ³
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht, paraffinisch	N.v.	N.v.	N.v.	N.v.	n.v. 5.6 mg/m ³
Benzosulvonsäure, mono-C16-24-Alkylderivate, Calciumsalze	N.v.	N.v.	N.v.	N.v.	n.v. 11.7 mg/m ³ systemisch

Begrenzung und Überwachung der Exposition
Lüftungs- und technische Maßnahmen

- : Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Verwenden Sie eine allgemeine oder örtliche Absaugung, um die Luftkonzentration unter den empfohlenen Grenzwerten zu halten. Verwenden Sie explosionsgeschützte elektrische Geräte und Lüftungsanlagen.

Atemschutz

- : Atemschutz ist erforderlich, wenn die Konzentrationen den TLV/MAK überschreiten. NIOSH-zugelassene Atemschutzmasken werden empfohlen. Rat sollte von Atemschutzfachleuten eingeholt werden. Atemschutzgeräte sollten auf der Grundlage der Form und der Konzentration der Schadstoffe in der Luft und gemäß OSHA (29 CFR 1910.134) oder CSA Z94.4-02 ausgewählt werden.

- Hautschutz** : Tragen Sie Schutzhandschuhe. Rat sollte von Handschuhlieferanten eingeholt werden
- Augen- / Gesichtsschutz** : Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen. Tragen Sie eine Schutzbrille mit Seitenschutz (oder Schutzbrille)
- Andere Schutzmassnahmen** : .Im unmittelbaren Arbeitsbereich sollten eine Augendusche und eine Sicherheitsdusche zur Verfügung stehen. Je nach Einsatzbedingungen sollte eine undurchlässige Schürze getragen werden. Abhängig von den Arbeitsplatzstandards können andere Geräte erforderlich sein
- Allgemeine Hygieneanforderungen** : Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Nicht einnehmen. Bei der Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Beendigung der Arbeit Hände waschen, bevor Sie essen, trinken, rauchen oder Toiletten benutzen. Beschmutzte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen gründlich waschen.

ABSCHNITT 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

- Aussehen** : klar amber flüssig.
- Geruch** : milder Geruch.
- Geruchsschwelle** : n.v.
- pH** : n.v.
- Schmelz- / Gefrierpunkt** : n.v.
- Siedepunkt und Siedebereich** : 106°C
- Flammpunkt** : 20°C
- Flammpunkt (Methode)** : A S T M D 93
- Verdunstungsrate (BuAe = 1)** : 0.2
- Flammpunkt (fest, gasförmig)** : n.a.
- Untere Explosionsgrenze (% Gew.)** : n.v.
- Obere Explosionsgrenze (% Gew.)** : n.v.
- Oxidations-Eigenschaften** : keine.
- Explosions-Eigenschaften** : nicht explosiv
- Dampfdruck** : n.v.
- Verdampfungsdichte** : n.v.
- Relative Dichte / Spez. Gewicht** : 0.84
- Löslichkeit in Wasser** : schlecht löslich.
- Andere Löslichkeit(en)** : n.v.
- Verteilungskoeffizient: n-Octanol / Wasser oder Verteilungskoeffizient von Wasser / Öl:** : n.v.
- Selbstentzündungs-Temperatur:** n.v.
- Zersetzung-Temperatur** : n.v.
- Viskosität** : 4.25 cSt
- Verflüchtigung (% Gew.)** : n.v.
- Flüchtige organische Bestandteile (VOC's)** : n.v.
- Absoluter Druck in Behälter** : n.a.
- Flammenprojektionslänge** : n.a.
- Andere physikalische/chemische Bemerkungen** : Keine vom Hersteller bekannt oder gemeldet.

ABSCHNITT 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

- Reaktivität** : Im Normalfall nicht reaktiv.
- Chemische Stabilität** : Stabil unter den empfohlenen Lager- und Handhabungsbedingungen.
- Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** : Gefährliche Reaktionen treten nicht auf.

Zu vermeidende Umstände : Von starker Hitze, offenen Flammen, Funken und anderen möglichen Zündquellen fernhalten. Kontakt mit unverträglichen Materialien vermeiden. Nicht in Bereichen ohne ausreichende Belüftung verwenden. Vermeiden Sie Hitze, offene Flammen, Funken, statische Elektrizität und elektrische Geräte.

Unverträgliche Materialien : Unverträgliche Materialien (siehe Abschnitt 7)

Gefährliche Zersetzungsprodukte

: Keine bekannt, siehe gefährliche Verbrennungsprodukte in Abschnitt 5

ABSCHNITT 11. TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

Informationen über wahrscheinliche Expositionswege:

Einatmungswege : JA

Eintrittswege Haut & Augen : JA

Eintrittswege Einnahme : JA

Expositionswege Hautabsorption: NEIN

Mögliche gesundheitliche Auswirkungen:

Anzeichen und Symptome kurzfristiger (akuter) Exposition

Anzeichen und Symptome bei Einatmen

: Kann Reizung der Nase, des Halses, der Schleimhäute und der Atemwege verursachen. Symptome können Schmerzen, Kopfschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Schwindel, Schläfrigkeit und andere Auswirkungen auf das zentrale Nervensystem sein.

Anzeichen und Symptome bei Einnahme

: Kann Irritationen in Mund, Rachen und Magen verursachen. Aspirationsgefahr. Aspiration in die Lunge während des Schluckens oder nachfolgendes Erbrechen kann zu einer chemischen Pneumonitis führen, die zum Tod führen kann.

Anzeichen und Symptome auf der Haut

: Kann leichte Hautirritation verursachen.

Anzeichen und Symptome in den Augen

: Verursacht schwere Augenreizung. Zu den Symptomen können starke Schmerzen, Zerreißen, Rötung und Schwellung gehören und verschwommenes Sehen.

Mögliche chronische Auswirkungen auf die Gesundheit

: Längerer oder wiederholter Hautkontakt kann zu Austrocknung und Irritation führen. Länger anhaltende Überexposuren können Leber- und Niereneffekte verursachen.

Mutagenität

: Es wird nicht erwartet, dass sie beim Menschen mutagen ist.

Karzinogenität

: Keine Komponenten werden als karzinogen eingestuft von ACGIH, IARC, OSHA oder NTP, ECHA oder GESTIS

Auswirkungen auf die Fortpflanzung und Teratogenität

: Andere Auswirkungen auf die Fortpflanzung sind nicht zu erwarten.

Sensibilisierung für Material

: Dieses Material ist gemäß den US-amerikanischen OSHA-Bestimmungen (29CFR 1910.1200) (Hazcom 2012) und den kanadischen WHMIS-Bestimmungen (Hazardous Products Regulations) (WHMIS 2015) als gefährlich eingestuft. Einstufung: Sensibilisierung der Haut - Kategorie 1A Kann allergische Hautreaktionen verursachen (z. B. Schwellung, Hautausschlag und Ekzem).

Spezifische Zielorganeffekte

: Dieses Material ist gemäß den US-amerikanischen OSHA-Bestimmungen (29CFR 1910.1200) als gefährlich eingestuft.

(Hazcom 2012) und kanadische WHMIS-Bestimmungen (Gefahrstoffverordnung)

(WHMIS 2015). Einstufung:

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition - Kategorie 3 (Atemorgane)

Spezifische Zielorgan-Toxizität, einmalige Exposition - Narkosewirkung der Kategorie 3 Kann die Atemwege reizen. Kann Schläfrigkeit oder Schwindelgefühl verursachen.

Nicht als spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition klassifiziert.

Medizinische Bedingungen durch übermäßige verschärfte Exposition

: Bereits bestehende Haut-, Augen- und Atemwegserkrankungen.

Synergistische Materialien

: Keine vom Hersteller bekannt oder gemeldet.

Toxikologische Daten

: Für das Produkt selbst sind keine Daten verfügbar, nur für die Zutaten. Siehe unten für Daten zur akuten Toxizität der einzelnen Bestandteile. Die berechneten ATE-Werte für diese Mischung sind: ATE-Inhalation (Nebel) = 14,68 mg/L

Chemischer Name	LC ₅₀ (4hr)	LD ₅₀	
	inh, rat	Oral, rat	Rabbit, dermal
Petroleum-Destillate, wasserstoff-behandelt, leicht	>6.03 mg/L (Aerosol)	>5000 mg/kg	>2000 mg/kg
Naphtha, niedrigrsiedend, nicht spezifiziert	> 5.5 mg/L (Dampf)	> 5000 mg/kg	> 3000 mg/kg
Isopropylalkohol	17 000 ppm (41.8 mg/L) (Dampf)	4720 mg/kg	12 890 mg/kg
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leichte, naphthenische	≥ 2.18 mg/L (Nebel)	> 5000 mg/kg	> 2000 mg/kg
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht, paraffinisch	> 4000 mg/L (Nebel, keine Mortalität)	> 5000 mg/kg	> 5000 mg/kg
Benzosulfonsäure, mono-C16-24-Alkyl-derivate, Calciumsalze	N.v.	N.v.	N.v.

Andere wichtige toxikologische Gefahren: Keine bekannt oder vom Hersteller angegeben,.

ABSCHNITT 12. ÖKOLOGISCHE INFORMATIONEN
Ökotoxizität

: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. Dieses Material darf nicht in die Kanalisation / Wasserversorgung gelangen.

Ökotoxizität Daten:

Inhaltsstoffe	CAS No	Toxizität für Fische		
		LC ₅₀ / 96h	NOEC / 21 day	M Factor
Petroleum-Destillate, wasserstoff-behandelt, leicht	64742-47-8	45 mg/L (Fathead minnow)	N.v.	None.
Naphtha, niedrigrsiedend, nicht spezifiziert	8052-41-3	2.1 - 4.2 mg/L (Bluegill sunfish)	N.v.	None.
Isopropylalkohol	67-63-0	9640 mg/L (Fathead minnow)	N.v.	None.
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leichte, naphthenische	64742-53-6	> 100 mg/L (Fathead minnow)	N.v.	None.
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht, paraffinisch	64742-55-8	N.v.	N.v.	None.

Inhaltsstoffe	CAS No	Toxizität gegenüber Daphnien (Kleinkrebse)		
		EC ₅₀ / 48h	NOEC / 21 Tage	M Factor
Petroleum-Destillate, wasserstoff-behandelt, leicht	64742-47-8	N.v.	N.v.	N.v.
Naphtha, niedrigrsiedend, nicht spezifiziert	8052-41-3	0.42 - 2.3 mg/L (Daphnia magna)	0.1 - 0.37 mg/L	None.
Isopropylalkohol	67-63-0	> 10 000 mg/L/24hr (Daphnia magna)	N.v.	None.
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leichte, naphthenische	64742-53-6	> 10 000 mg/L (Daphnia magna)	10 mg/L (NOEL)	None.
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht, paraffinisch	64742-55-8	N.v.	N.v.	None.

Inhaltsstoffe	CAS No	Toxizität gegenüber Algen		
		EC ₅₀ / 96h oder 72h	NOEC / 96h oder 72h	M Factor

Petroleum-Destillate, wasserstoff-behandelt, leicht	64742-47-8	N.v.	N.v.	N.v.
Naphtha, niedrigsiedend, nicht spezifiziert	8052-41-3	0.58 - 1.2 mg/L/72h (Grünalgen)	0.16 mg/L/72h	keine.
Isopropylalkohol	67-63-0	N.v.	N.v.	keine
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leichte, naphthenische	64742-53-6	N.v.	> 100 mg/L/72hr (NOEL)	kene
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht, paraffinisch	64742-55-8	N.v.	N.v.	None.

Persistenz und Abbaubarkeit : Von der Zubereitung selber sind keine Daten bekannt.

Bioakkumulationspotenzial : Sammelt sich nicht signifikant in Organismen.

Inhaltsstoffe	Verteilungskoeffizient n-Octanol / Wasser (log K _{ow})	Biokonzentrationsfaktor (BCF)
Petroleum-Destillate, wasserstoff-behandelt, leicht (CAS 64742-47-8)	5.1-8.8	N.v.
Naphtha, niedrigsiedend, nicht spezifiziert (CAS 8052-41-3)	3.16 - 7.06	N.v.
Isopropylalkohol (CAS 67-63-0)	0.05	1.0
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leichte, naphthenische (CAS 64742-53-6)	3.9 - 6 (berechnet)	N.v.
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leichte, paraffinische (CAS 64742-55-8)	3.9 - 6	N.v.

Mobilität im Boden : vom Produkt selber sind keine Daten verfügbar.

Andere schädliche Auswirkungen auf die Umwelt

: vom Produkt selber sind keine Daten verfügbar.



ABSCHNITT 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Handhabung zur Entsorgung : Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 7 (Handhabung und Lagerung). Leere Behälter enthalten Rückstände (Flüssigkeit und / oder Dampf) und können gefährlich sein. Auf oder in der Nähe dieses Behälters nicht schneiden, schweißen, bohren oder schleifen.

Entsorgungsmethoden : Entsorgen Sie nach einschlägigen Bundes-, Landes-, Provinz- und örtlichen

EAV - EWC : Bestimmungen. Wenn dieses Produkt in den Vereinigten Staaten zu Abfällen wird, erfüllt es möglicherweise die Kriterien für gefährliche Abfälle (Code 13-07-02). Der Abfallverursacher ist für die Bestimmung der ordnungsgemäßen Identifizierung und Entsorgung von Abfällen verantwortlich Methode.

ABSCHNITT 14. TRANSPORT INFORMATIONEN

Vorschriften	UN Nummer	UN Benennung für die Beförderung	Transport Gefahren-Klasse(n)	Verpackungsgruppe	Piktogramm
ADR	UN1993	Entzündbarer flüssiger Stoff n.a.g. (Isopropanol)	3	II	
ADR zusätzliche Information	Kann als LIMITIERTE MENGE (LQ) versendet werden, wenn in Behältern von nicht mehr als 1,0 Liter und in Verpackungen mit einem Gesamtgewicht von 30 kg transportiert. Für grenzüberschreitenden Versand kontaktieren Sie den Spediteur.				
TDG	UN1993	Entzündbarer flüssiger Stoff n.a.g. (Isopropanol)	3	II	

Distillates, petroleum, hydrotreated light	64742-47-8	No	N/Ap	No	No	No	No	No	No
Mineral spirits	8052-41-3	No	N/Ap	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Isopropyl alcohol	67-63-0	No	N/Ap	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Hydrotreated light naphthenic distillate	64742-53-6	No	N/Ap	No	Ja	No	No	No	No
Distillates, petroleum, hydrotreated light paraffinic	64742-55-8	No	N/Ap	No	Ja	No	No	No	No
Benzenesulfonic acid, mono-C16-24-alkyl derivatives, calcium salts	70024-69-0	No	N/Ap	No	No	No	No	No	No

Kanada Information:

WHMIS-Klassifizierung: Eine WHMIS-Klassifizierung für dieses Produkt finden Sie in Abschnitt 2. Alle Angaben sind auf dem DSL (Frachtbrief) aufzuführen.

Internationale Information:

Unten aufgeführten Komponenten sind auf der folgenden internationalen Inventarliste:

Ingredients	CAS #	European EINECs	Australia AICS	Philippines PICCS	Japan ENCS	Korea KECI/KECL	China IECSC	NewZealand IOC
Distillates, petroleum, hydrotreated light	64742-47-8	265-149-8	Present	Present	(9)-1700	KE-12550	Present	No information available.
Mineral spirits	8052-41-3	232-489-3	Present	Present	(9)-1702; (9)-1702	KE-32199	Present	HSR001498
Isopropyl alcohol	67-63-0	200-661-7	Present	Present	(2)-207	KE-29363	Present	HSR001180
Hydrotreated light naphthenic distillate	64742-53-6	265-156-6	Present	Present	(9)-1692	KE-12552	Present	May be used as a single component chemical under an appropriate group standard.
Distillates, petroleum, hydrotreated light paraffinic	64742-55-8	265-158-7	Present	Present	(9)-1692	KE-12553	Present	May be used as a single component chemical under an appropriate group standard.
Benzenesulfonic acid, mono-C16-24-alkyl derivatives, calcium salts	70024-69-0	274-263-7	Present	Present	(3)-1949	KE-02624	Present	

ABSCHNITT 16. ANDERE INFORMATIONEN
Legende

: ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists
 CA: California
 CAS: Chemical Abstract Services
 CERCLA: Comprehensive Environmental Response, Compensation, and Liability Act of 1980
 CFR: Code of Federal Regulations
 CLP: Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)**
 CNS: Central Nervous System
 CSA: Canadian Standards Association
 DOT: Department of Transportation
 EPA: Environmental Protection Agency
 GESTIS: Gefahresoff-Informationssystem der IFA**
 HMIS: Hazardous Materials Identification System
 HSDB: Hazardous Substances Data Bank
 IARC: International Agency for Research on Cancer
 Inh: Inhalation
 IUCLID: International Uniform Chemical Information Database
 LC: Lethal Concentration
 LD: Lethal Dose

MAK: MAK-Werte von der Suva erlassen gemäß Art. 50 Abs. 3 der Verordnung des Bundesrates vom 19. Dezember 1983**

MA: Massachusetts

MN: Minnesota

N.a.: nicht anwendbar**

N/Ap: Not Applicable

N.c.: nicht klassifiziert**

N.v.: nicht verfügbar**

NFPA: National Fire Protection Association

NIOSH: National Institute of Occupational Safety and Health

NJ: New Jersey

NTP: National Toxicology Program

OSHA: Occupational Safety and Health Administration

PA: Pennsylvania

PEL: Permissible exposure limit

RCRA: Resource Conservation and Recovery Act

RI: Rhode Island

RTECS: Registry of Toxic Effects of Chemical Substances

SARA: Superfund Amendments and Reauthorization Act

STEL: Short Term Exposure Limit

TDG: Canadian Transportation of Dangerous Goods Act & Regulations

TLV: Threshold Limit Values

TWA: Time Weighted Average

WHMIS: Workplace Hazardous Materials Identification System

Referenzen

- 1. ACGIH, Threshold Limit Values for Chemical Substances and Physical Agents & Biological Exposure Indices for 2016
- 2. International Agency for Research on Cancer Monographs, searched 2017
- 3. Canadian Centre for Occupational Health and Safety, CCInfoWeb databases, 2017(Chempendium, HSDB and RTECs).
- 4. Material Safety Data Sheets from manufacturer.
- 5. US EPA Title III List of Lists - 2017 version.
- 6. California Proposition 65 List - 2017 version.
- 7. OECD - The Global Portal to Information on Chemical Substances - eChemPortal,2017.

Datum Bereitstellung (tt/mm/jjjj) :_17/07/2018

Sonstige besondere Hinweise zur Handhabung

: Bereitstellung angemessener Informationen, Anweisungen und Schulungen für die Bediener.

Bereitstellung für: METALON PRODUCTS A. Division of Professional Products of Canada Inc. 7-2426 Royal Windsor Drive Mississauga, ON L5J 1K7	
Deutsche Übersetzung: René Lanz, CH-4537 Wiedlisbach mit entsprechender Einwilligung von Richard Distefano Dec-2018 **	
Bereitgestellt durch: ICC The Compliance Center Inc. Telephone: (888) 442-9628 (U.S.): (888) 977-4834 (Canada) http://www.thecompliancecenter.com	

HAFTUNGS AUSSCHLUSS

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde von ICC The Compliance Center Inc. unter Verwendung von Informationen erstellt, die von METALON PRODUCTS und dem Web Information Service von CCOHS bereitgestellt werden bzw. von diesem bezogen werden. Die Informationen im Sicherheitsdatenblatt dienen der Berücksichtigung und Anleitung, wenn Sie mit diesem Produkt in Berührung kommen. ICC The Compliance Center Inc. und METALON PRODUCTS lehnen ausdrücklich alle ausdrücklichen oder implizierten Garantien ab und übernehmen keine Verantwortung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Daten. Die Daten in diesem Sicherheitsdatenblatt gelten nicht für die Verwendung mit einem anderen Produkt oder in einem anderen Prozess.

Dieses Sicherheitsdatenblatt darf ohne ausdrückliche Kenntnis und Genehmigung von ICC The Compliance Center Inc. und METALON PRODUCTS weder verändert noch in irgendeiner Weise verändert werden.

DOKUMENT ENDE